

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Limericks

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

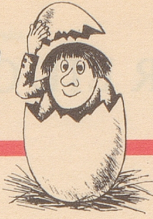
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# LIMERICKS



Die Leserecke des höheren Blödsinns

Ein Opa in sehr hohem Alter  
Sang mitternachts häufig fünf Psalter.  
Den Nachbarn mißfiel das,  
Sie schrien: Das Spiel laß!  
Nun schnarcht, daß die Wand zittert, halt er ...

*Max P. Morf, Genf*

In einem lieblichen Städtchen am Rhein  
Da kehrten mittags zwei Saufbrüder ein.  
Sie zechten nonstop bis acht  
Und hielten drauf in der Nacht  
Sogar das Wasser des Rheines für Wein.

*Annemarie Böckli, Heiden*

Da war eine Dame in Roma,  
Die lag sieben Wochen im Koma.  
Und als sie erwacht,  
Da hat sie gelacht.  
Sie wurde inzwischen zur «Oma».

*Alfred Stückelberger, Basel*

Ein Elefant hatte vor Wochen  
Sich still in ein Auto verkrochen.  
Der Fahrer gab Gas  
Dann merkte er das,  
Weil's Elfenbein stark hat gerochen.

*Herbert Preuss, Velbert D*

Ein kleiner, recht spitziger Stein  
Will nicht mehr «des Anstoßes» sein.  
Er setzt sich zur Ruhe  
In einem Paar Schuhe  
Und wird dort zum Steine der Pein ...

*Lotte Brechbühl, Burgdorf*

Herr Schüüch, der träumte in Reiden,  
Er tät' sich am Bahnhof entkleiden.  
Obwohl nur im Traum,  
Tut er, man glaubt's kaum,  
Den Bahnhof von Reiden jetzt meiden!

*Sonja Hausammann, Solothurn*

Ein Mann mit bescheidenem Lohn  
War Vater von Hans, einem Sohn.  
Seit kurzem nun ist  
Papa Prokurist –  
Und jetzt heißt der Sohn plötzlich John ...

*Friedrich Wyß, Luzern*

Es zog eine Zauberin ob Weesen  
Ihre Runden vergnügt auf dem Besen.  
Dann streifte die Hex  
Eine Douglas C 6 –  
Jetzt trägt sie am Besen Prothesen!

*Robert Nagel, Zürich*

Da gab ein Jüngling in Schoren  
Dem Pegasus tüchtig die Sporen ...  
Dem Gaul ging dabei  
Ein Flügel entzwei  
Und ein Eisen am Versfuß verloren.

*P. und J. Wagner, Lörrach*

Es fuhr der Chauffeur von Graf Yosters  
Herum in der Gegend von Klosters.  
Im Cavadürli  
Aß er ein Püürli,  
Und zwar – oh! – versenkte mit Most er's!

*F. Brändlin, Davos*

Ruth fährt mit dem Auto ins Wallis,  
Zum Training für etwelche Rallyes.  
Da stößt auf der Furka  
Sie auf einen Gurkha  
Und fragt: Bin ich Wunderlands Alice?

*Irène Züst, Möhlin*

# Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50